



44 Machthaber

Wie Stifter das gesellschaftliche Leben verändern

82 Sonnenkönige

Urlaubsgrüße: Wo Badens Entscheider baden gingen

Volle Fahrt

Mit Lean Management an die Spitze:
Kasto-Chef Armin Stolzer



Geld anlegen mal anders

> Hauser & Friends AG

Wie zwei Brüder aus Offenburg seit [REDACTED] erzielten und mit welcher simplen Methode sie dabei vorgehen.

Nachdem der Vater von Phillip und Fritz Hauser sein Unternehmen Mitte der neunziger verkauft hatte, sah sich die Familie zwangsläufig mit dem Thema Geldanlage konfrontiert. Sollte man das Geld nun von einer Bank verwalten lassen oder lieber selbst investieren?

Getreu dem altbekannten Grundsatz der Streuung legte man hier und da ein bisschen an, in der Hoffnung, insgesamt ein akzeptables Ergebnis zu erzielen.

Leider blieben mit dieser Aufteilung auf Aktien, Anleihen, Immobilien, Fonds, Rohstoffe und Ähnlichem die Ergebnisse über die nächsten Jahre hinter den Erwartungen zurück. Was also tun?

Wie sich später herausstellte, war das Problem der Familie Hauser das vieler fremdverwalteter Anlagen: Der Verwalter profitiert in jedem Fall, während der Anleger zumindest leer ausgehen kann – und das auch gar nicht so selten tut. Das liegt am Entlohnungssystem, das leider kein Belohnungssystem ist: Verwalter verdienen zunächst durch ein Basisfixum (gängig sind 1-2% pro Jahr), also unabhängig davon, ob der Anleger gewinnt oder verliert. Darüber hinaus sollte eine zusätzlich variable Vergütung für einen Leistungsanreiz sorgen, jedoch stellt sie neben der fixen Vergütung meist nur das Sahnehäubchen dar und hat keinen ernstzunehmenden Einfluss. Außerdem haben Verwalter meist kein oder nur wenig eigenes Geld im Spiel, was die Anreize zusätzlich schwächt.

Die ideale Geldanlage würde demnach sowohl eine ernsthafte Beteiligung des Managements vorsehen (sodass dieses bei Fehlinvestitionen selbst an der Seite des Anlegers an den Verlusten teilnimmt), als auch eine Vergütung, die sich ausschließlich am erzielten Gewinn für den Anleger und nicht an der Höhe des verwalteten Vermögens orientiert. So wären die Anreize des Managements mit den Interessen der Anleger im Einklang. Da eine solche Anlage auf dem

Markt praktisch nicht zu finden ist, fassten Phillip und Fritz Hauser 2012 den Entschluss, eine solche anlegerfreundliche Kapitalanlage mit der Hauser & Friends AG eigenhändig anzubieten. Den Grundstein hierzu legten die Brüder, die seit jeher ein Faible für die Börse haben, indem sie ab 2006 die Zügel der Vermögensanlage für die Familie peu à peu selbst in die Hand nahmen. Seitdem investieren sie nach den Grundsätzen des *Value Investing*. Diese Anlagestrategie basiert auf der gründlichen Analyse fundamentaler Daten einzelner Unternehmen und wurde maßgeblich von Prof. Benjamin Graham, dem Begründer der Wertpapieranalyse, und Warren Buffett, dem amerikanischen Star-Investor, geprägt.



Die Brüder Phillip (links) und Fritz Hauser gründeten 2012 die Hauser & Friends AG

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit dieser Vorgehensweise konnten die Brüder in den letzten knapp acht Jahren eine Nettorendite von jährlich [REDACTED]

[REDACTED] als ihre Messlatte – der Deutsche Aktienindex (DAX). Neben der anlegerfreundlichen Struktur können die beiden also auch mit ihrem Ergebnis, das zudem über mehrere turbulente Marktzyklen hinweg erzielt wurde, punkten. Es sind eben diese beiden Kriterien – Struktur & Leistung –, die in ihren Augen die Daseinsberechtigung für Hauser & Friends darstellen. So raten die Brüder ihren Anlegern ganz unverblümt, nur bei Hauser & Friends zu bleiben, „wenn wir eine Überrendite gegenüber dem Markt erzielen.“ Derzeit machen sie sich darüber aber keine Sorgen – noch haben sie „mehr Ideen als Kapital.“ Daher blicken sie trotz Marktturbulenzen optimistisch in die Zukunft und halten die Tür für neue *Friends*, wie sie ihre Anleger partnerschaftlich nennen, offen.

In der mit der nächsten Ausgabe beginnenden Serie gehen die Brüder detaillierter auf die Merkmale der einzelnen Anlagealternativen ein. Seien Sie gespannt!

Mehr Informationen zur Hauser & Friends AG erhalten Sie auf der Website: www.hauser-friends.de